

Änderungen und Ergänzungen zum Kartierschlüssel 2013 (Stand 11/2015)

- S. 8: 4.17.5 Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit **Wollgras/anderen Moorpflanzen** (VOW)
- S. 13: 11.3.4 Sonstige Anbaufläche von Gehölzen (EBS) [statt Anbauflächen]
- S. 19, 21. Zeile: ...eine Umweltverträglichkeitsprüfung voraus (**ab 1.8.2013 gilt gem. UVPG eine Mindestgröße von 1 ha**). [Klammerzusatz ergänzen]
- S. 35, Weitere Strukturmerkmale, 6. Merkmal: u = viel Totholz ["/viele Uraltbäume" streichen]
- S. 37, Mitte: WXP(WAR)2 [eckige Klammern durch runde Klammern ersetzen]
- S. 50: 1.11 Erlen-Bruchwald (WA) §(FFH) [FFH in Klammern]
- S. 58: 1.19.3: Meist von Draht-Schmiele **und/oder Moosen**, seltener an lichten Stellen auch von Silbergras, Schaf-Schwingel, Sand-Segge oder anderen krautigen Arten... [Zusatz "und/oder Moosen" einfügen]
- S. 99, 26. Zeile: s = hoher Salzgehalt (sofern Gewässer wegen mangelnder Naturnähe nicht SS zuzuordnen ist) ["Größe oder" streichen]
- S. 99 – 137, ungerade Seiten, oberste Zeile: **4** Binnengewässer [statt 6 Binnengewässer]
- S. 103, 22. Zeile: ... Veronica beccabunga u.a.; Wassermoose: Fontinalis antipyretica, Rhynchosyrium riparoides, Octodicerias fontanum u.a. ["flutende" streichen]
- S. 108, 5. Zeile: ... Sparganium erectum, Sparganium emersum u.a.; Wassermoose: Fontinalis antipyretica, Rhynchosyrium riparoides, Octodicerias fontanum u.a. ["flutende" streichen]
- S. 123: 4.17.5 Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit **Wollgras/anderen Moorpflanzen** (VOW) [„Seggen/“ streichen; Zusatz „/anderen Moorpflanzen“ einfügen]
Verlandungsvegetation besteht überwiegend aus Seggen (v.a. Schnabel-Segge, seltener Faden-Segge) und Wollgras (v.a. Schmalblättriges Wollgras), z.B. Caricetum rostratae, Eriophoro angustifolii-Sphagnetum fallacis), oft von flutenden Torfmoosen durchsetzt. **Außerdem Dominanzbestände anderer Pflanzen (mäßig) nährstoffarmer Moore und Verlandungszonen wie Sumpf-Calla oder Fieberklee.** Hier nur Bestände innerhalb des Gewässers, fortgeschrittenen Verlandungsstadien zu 5.1.1 oder 6.3.1!
- S. 124: 4.17.5 VOW: Carex lasiocarpa, Carex rostrata, ~~Eleocharis multicaulis~~, Eriophorum angustifolium, **Calla palustris, Menyanthes trifoliata** u.a.
- S. 134: nach dem 1. Absatz folgenden Absatz ergänzen: FFH: **Der Untertyp SSB gehört im Kontakt zu Salzvegetation des Binnenlandes zum prioritären LRT 1340 „Salzwiesen im Binnenland“.**
- S. 188: x = Lager in Industrie-, Verkehrs- oder Siedlungsbereichen [r streichen]
- S. 189, 10.2.2, letzter Satz: Nur sehr kleinflächige Vorkommen, da derartige Standorte meist eutrophiert sind (s. UH). [statt UHT]
- S. 199: 11.3.4 Sonstige Anbaufläche von Gehölzen (EBS) [statt Anbauflächen]

Änderungen und Ergänzungen zum Kartierschlüssel 2013 (Stand 10/2016)

- S. 19, 3. Absatz, letzte Zeile: **2011/92/EU**. [statt 85/337/EWG]
- S. 19, Fußnote: wie folgt ändern: **RL 2011/92/EU d. Europ. Parlamentes u. d. Rates v. 13.12.2011** über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten, zuletzt geändert durch **RL 2014/52/EU v. 16.4.2014**
- S. 26, 4. Absatz, 2. Zeile: ...KOPERSKI (**2011**) [statt 1999]
- S. 33, 3. Absatz, letzte Zeile: ...v. DRACHENFELS **2012a und nachfolgende Fassungen**). [Zusatz „a und nachfolgende Fassungen“ einfügen]
- S. 25, 5. Absatz: **Entstehung** [statt Entwicklungsstadien]

- S. 57, 3. Absatz, letzte Zeile: Eichen **und Hainbuchen** fehlen (fast) völlig. [Zusatz „und Hainbuchen“ einfügen]
- S. 72, 7. Absatz, 3. Zeile: ... sind **im Komplex mit entsprechenden Biotoptypen der Obergruppe 6** Bestandteil des LRT 7120...[Zusatz „im Komplex mit entsprechenden Biotoptypen der Obergruppe 6“ einfügen]
- S. 93, 9. Zeile: r = artenarme Rasen mit Moos- **und Flechtendominanz**...[Zusatz „- und Flechten“ einfügen]
- S. 99, drittletzte Zeile: SEAu/VER = Naturnahes eutrophes **Abbaugewässer**...[„SEAu/VER statt SEAEu/VER; Abbaugewässer statt Abgrabungs-Kleingewässer]
- S. 103, Mitte: 4.4.4 FBG und 4.45 FBS zusätzlich: **Isolepis fluitans**, Juncus bulbosus, Myriophyllum alterniflorum, Potamogeton alpinus, **Potamogeton polygonifolius**, Nitella flexilis, Ranunculus peltatus, Ranunculus penicillatus u.a. [Isolepis fluitans statt Elodea canadensis; Zusatz „Potamogeton polygonifolius,“ einfügen]
- S. 121, 3. Zeile: ...v.a. Baggerseen sowie **Stillgewässer**...[Stillgewässer statt Kleingewässer]
- S. 121, 5. Absatz, 2. Zeile: ..., **Warnstorfia fluitans**,...[Warnstorfia statt Drepanocladus]
- S. 122: 3. Absatz, 4. Zeile: ...Bei **Stillgewässern**, die aufgrund ihrer Struktur...[Stillgewässern statt Kleingewässern]
- S. 124, 17. Zeile: ...**Warnstorfia** ssp. [Warnstorfia statt Drepanocladus]
- S. 124: 4.17.5 VOW: Carex lasiocarpa, Carex rostrata, Eriophorum angustifolium, Calla palustris, Menyanthes trifoliata, **Potentilla palustris** u.a. [Zusatz: „Potentilla palustris“ einfügen]
- S. 125, vorletzter Absatz letzter Satz: Einerseits natürlich entstandene, vom Menschen nicht oder wenig veränderte **Gewässer**; andererseits auch anthropogene **Gewässer**, die sich naturnah entwickelt haben (naturnahe Uferstrukturen, i.d.R. Verlandungsvegetation vorhanden). [jeweils Gewässer statt Kleingewässer]
- S. 127, 4. Absatz, 9. Zeile: ...oder stark veränderten **Stillgewässern** muss i.d.R. zumindest...[Stillgewässern statt Kleingewässern]
- S. 127, 6. Absatz, 1. Zeile: Bei **Stillgewässern**, die aufgrund ihrer Struktur nur bedingt als naturnah einzustufen sind...[Stillgewässern statt Kleingewässern]
- S. 132, drittletzter Absatz, 3. Zeile: ...sind nur solche temporären **Gewässer** einzuordnen...[Gewässer statt Stillgewässer]
- S. 141, 8. Absatz, 1. Satz: Als geschützt aufzunehmen sind Bestände ab ca. 50 m² Größe, sehr nasse Ausprägungen in längere Zeit überstauten Senken auch bei geringerer Größe (vgl. **Stillgewässer**, Obergruppe 4). [Stillgewässer statt Kleingewässer]
- S. 143, drittletzter Absatz, 3. und 5. Zeile: ...sind auch bei geringerer Größe einzubeziehen (vgl. **Stillgewässer**, Abschnitt 4). Röhrichte an naturnahen Quellen, Bach- und Flussabschnitten sowie **Stillgewässern** und Röhrichte in Verlandungsbereichen stehender Gewässer sind...[Stillgewässer bzw. Stillgewässern statt Kleingewässer bzw. Kleingewässern]
- S. 165: im Absatz Nutzung/Struktur nach b = Brache folgende Zeile ergänzen: **c = flechtenreiche Ausprägung**
- S. 173: im Absatz Nutzung/Struktur nach q = kulturhistorische Reliefveränderung (z.B. Wallanlagen, Hügelgräber) folgende Zeile ergänzen: **I = lineare Ausprägungen von Grünlandtypen an Grabenböschungen, Weg- und Straßenrändern**
- S. 185, 7. Absatz, letzte Zeile: ...**oft** mit Feuchtezeigern. [oft statt meist]
- S. 221, 7. Absatz, letzter Satz: ... (z.B. Vorkommen gefährdeter Hautflügler). [„in Lehmfachwerk-Wänden“ streichen]
- S. 225, 9. Zeile: ...03/2012 (**und nachfolgende Fassungen**). [Zusatz: „(und nachfolgende Fassungen)“ einfügen]
- S. 226 unten: KOPERSKI, M. (1999)...wie folgt ändern: KOPERSKI, M. (2011): Rote Liste **und Gesamtartenliste** der Moose in Niedersachsen und Bremen, 3. Fassung, **Stand 2011**. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. **31 (3): 131-205**.